

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Lokale Bildungsbund (LBV) ist ein Netzwerk von Bildungseinrichtungen im Donau- und Reuterkiez in Berlin-Neukölln. Gegründet 2005 durch das Quartiersmanagement Reuterplatz, diente der Lokale Bildungsverbund zunächst zur Steuerung von Projekten an Schulen und für deren Austausch über Probleme und Bedarfe. Später bildete der LBV einen Rahmen für Kooperationen der Schulen, weiterer Bildungseinrichtungen und Verwaltungen in beiden Kiezen. Seit Frühjahr 2015 koordiniert die Pädagogische Werkstatt, entstanden im Programm Ein Quadratkilometer Bildung, den Lokalen Bildungsverbund. Dieser Newsletter erscheint halbjährlich und gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Vorhaben im LBV.

### Stipendium Ein Quadratkilometer Bildung



Stipendiat\*innen 2018 | Foto: xxx

Das Stipendienjahr Ein Quadratkilometer Bildung startete bereits im Dezember 2017 mit einem ersten Kennenlernetreffen zwischen den sieben Stipendiat\*innen und ihren Bildungspat\*innen. Darauf folgte Anfang Februar die erste gemeinsame Bildungsfahrt nach Potsdam, wo die Stipendiat\*innen mit Unterstützung ihrer Bildungspat\*innen ihre Jahresziele wie auch das Rahmenprogramm für das gesamte gemeinsamen Jahr erarbeitet haben. Teil der Bildungsfahrt war auch ein historischer Stadtrundgang durch Potsdam. Im April gab es einen gemeinsamen Ausflug in das historische Museum „The Story of Berlin“ am Kurfürstendamm. Seit Anfang des Jahres treffen sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten nicht nur regelmäßig mit ihren Pat\*innen, sondern auch einmal im Monat mit den Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Werkstatt um ihre monatlichen Zielvereinbarungen zu besprechen. Fester Bestandteil des Programms sind auch Reflexionsgespräche zwischen den Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Werkstatt und den Bildungspat\*innen. Die erste Runde fand im April statt, weitere Gespräche sind für den Herbst geplant.

Noch vor den Sommerferien wird eine gemeinsame Erlebnisfahrt zum gegenseitigen Stärken auf die Insel der Jugend stattfinden. Für nach den Sommerferien ist ein Empowermenttraining für die Jugendlichen in Planung.

### Entwicklungsklausuren der Schulen im LBV

Im ersten Halbjahr 2018 brachen Pädagog\*innen der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli, der Rixdorfer Schule, der Elbe-Schule und der Theodor-Storm-Schule nach Seehausen zur Entwicklungsklausur auf. Dort arbeiteten sie gemeinsam an den Themen Rhythmisierung, friedliche Schule und schulinternes Curriculum. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden die Klausuren durch die Pädagogische Werkstatt organisiert und von Herrn Sascha Wenzel moderiert.

### Schule im Wald

Für drei Grundschulen im Stadtteil ist das Patenförsterprojekt Schule im Wald fester Bestandteil ihres Schulalltags. Für ein ganzes Jahr verbringt eine Jahrgangsstufe einmal im Monat einen Tag im Grünauer Forst in Berlin-Köpenick. Begleitet sind die Kinder von Pädagogen\*innen des Teams Schule im Wald und ihrem, ihrer Klassenlehrer\*in. Im Rahmen des LBV unterstützt die Pädagogische Werkstatt das Projekt finanziell. Für das Jahr 2018 konnten gesamt 7.200 Euro aus privaten Spenden gesammelt werden.

### Projektfonds Pädagogische Werkstatt

Im Herbst 2017 hat die Pädagogische Werkstatt einen Projektfonds gegründet, mit dem Ziel, Pädagog\*innen aus dem Stadtteil in ihrer Arbeit zu unterstützen und eine Projektfinanzierung ohne viel administrativen Aufwand zu ermöglichen. Der Fonds richtet sich an lokale pädagogische Einrichtungen und unterstützt Projekte mit einer Förder-summe von bis zu 1.000 Euro. Erstmals ausgeschrieben wurde der Projektfonds im Oktober 2017. In der ersten Runde konnten folgende Projekte gefördert werden:

„Erlebnispädagogische Mädchenfahrt“, Mädchenstadtteil-laden ReachIna

„Was kann ich als Schüler\*in tun, um die Welt ein bisschen besser zu machen?“, Grundstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

„Kinder Kunst im Kiez“, Nachbarschaftszentrum Elele

„Mein Kiez - Meine Stadt“, Kita Rütlistrasse

„Dancing Mittagsband“, Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

Der Projektfonds Pädagogische Werkstatt wird im Herbst 2018 erneut ausgeschrieben.

### Umzug Pädagogische Werkstatt

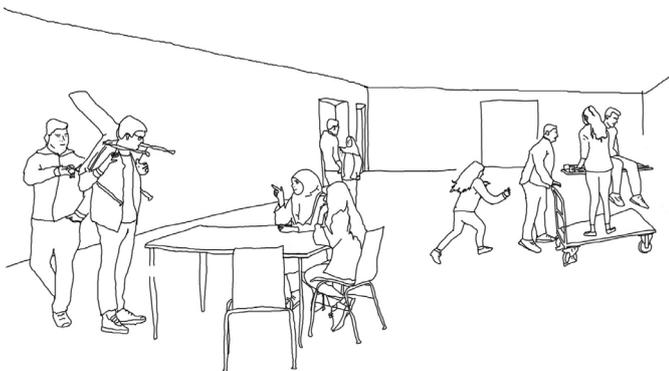
Seit Dezember 2017 hat die Pädagogische Werkstatt keine eigenen Räumlichkeiten. Der Umzug in das Stadtteilzentrum auf dem Campus Rütli war zum Januar 2018 geplant, leider ist das Stadtteilzentrum nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt fertig geworden. Wir hoffen in den Schulsommerferien einziehen zu können. An dieser Stellen möchten wir uns bei jenen lokalen Einrichtungen bedanken, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, wenn es notwendig war.

## Kulturelle Bildung im LBV

Mit der Temporären Galerie organisiert die Pädagogische Werkstatt seit 2013 Begegnungen zwischen zeitgenössischen Künstler\*innen und Kindern, Jugendlichen aus lokalen Bildungseinrichtungen und im Rahmen des LBV. Im ersten Halbjahr 2018 fanden zwei Künstler\*innen Workshops mit gesamt 68 Kindern und Jugendlichen statt.

An der Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli arbeiteten Jugendliche einer 10. Klassenstufe gemeinsam mit den Künstlern Anton Kats und Soran Ahmed zum Thema Grundriss. Grundriss nicht nur als architektonischer, sondern auch als sozialer Begriff, verbunden mit der Frage nach Methoden zum Schaffen von Möglichkeitsräumen. Ausgangspunkt und roter Faden ist dabei der langjährige Transformationsprozess der Rütli Schule zum Campus Rütli.

Während dieser mehrmonatigen Zusammenarbeit ist ein flexibles Koordinatensystem entstanden, in dem verschiedene Perspektiven auf und Modelle von Schule kritisch reflektiert, entwickelt und partizipativ ausprobiert werden konnten. Teile dieses Koordinatensystems werden als raumgreifende Installation in der Temporären Galerie auf dem Campus Rütli begehbar sein. Die Ausstellung TRANSFORMATION VIII ist vom 23. Juni bis zum 6. Juli, Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Projektskizze TRANSFORMATION VIII | Anton Kats, 2018

Ein zweiter Workshop fand mit Kindern der Elbe Grundschule und der Grundstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli statt. Geleitet wurde er von den Video- und Klangkünstler\*innen Heidrun Schramm und Nicolas Wiese, die mittlerweile alte Bekannte im LBV sind. Wie bereits in vergangenen Jahren sind sie gemeinsam mit den Kindern die Schritte vom unbewegten zum bewegten Bild gegangen, und zwar mit dem spielerischen Ansatz des Trickfilms. Ausgestellt wurden die entstandenen Collagen und Filme zwischen 8. und 11. Juni in der Temporären Galerie.

## Die Lernwerkstatt stellt sich vor

**Alexandra Tarchila, können Sie sich und Ihre Arbeit kurz vorstellen?**

Seit März 2017 leite ich die Lernwerkstatt an der Grundstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli. In der Lernwerkstatt erweitern und festigen Kinder ihre bildungssprachlichen Kompetenzen ganz nebenbei, denn das forschende und entdeckende Lernen lebt vom Austausch in der Gruppe, vom gemeinsamen Überlegen und Diskutieren, aber vor allem von der Formulierung eigener Denkprozesse. Die Lernwerkstatt besuchen Kinder der 1. bis zur 3. Klasse (JÜL) begleitet von Lehrer\*innen. Der Besuch erfolgt wöchentlich mit der Hälfte der Klasse, so dass jedes Kind alle zwei Wochen für eine Doppelstunde in die Lernwerkstatt kommt. Dafür bereite ich, möglichst gemeinsam mit den Lehrkräften, ein Thema und die geeignete Lernumgebung vor.

**Im Reuterkiez gibt es auch eine weitere Lernwerkstatt. Wie sieht ihre Kooperation aus?**

Die Stadtteil-Lernwerkstatt ist nicht weit entfernt und in der AWO-Kita „Villa Kunterbunt“ angesiedelt. Unterstützt von der Pädagogischen Werkstatt habe ich vor kurzem in Kooperation mit Christine Berndt, deren Leiterin, die Lernwerkstatt-Wochen zum Thema Papier organisiert. Neben den Kitas, die regelmäßig hingehen, konnten auch unsere JÜL-Klassen die Stadtteil-Lernwerkstatt besuchen und dort so etwas Alltägliches wie Papier von allen Seiten erforschen. Sie konnten u. a. Papier schöpfen, Papier falten, die Saugfähigkeit von Papier erkunden, künstlerisch Papier gestalten oder mit vielen Pappkartons große Gebilde bauen. Darüber hinaus entstanden kleine Wettbewerbe mit Katapulten und Papierfliegern oder Kulissen aus Pappe in denen Geister herumschwirrten oder Türme einstürzten.

**Was beschäftigt Sie im Moment?**

Die Lernwerkstatt in der Grundstufe auf dem Campus Rütli befindet sich zurzeit im Umzug. Da die Räumlichkeiten in dem neuen Schulgebäude noch nicht fertiggestellt sind, werde ich die Übergangszeit nutzen, um mit den JÜL-Klassen der Grundstufe in Projektwochen zu arbeiten. Nach dem Prinzip der Lernwerkstattarbeit werden wir „im Spiegelland“ forschen, d. h. wir entdecken als erstes Spiegel im Museum, finden dann eigene Fragen und Zugänge zu diesem Themengebiet und bereiten als Expert\*innen für die Parallelklasse eine Lernumgebung vor, die erprobt werden kann. Es wird spannend!

*Alexandra Tarchila hat Bildungs- und Erziehungswissenschaften in Wien und Berlin studiert. Das Lernen zu lernen und für Kinder Umgebungen zu schaffen in denen sie eigene Lernwege gehen, sind für sie seit Anfang ihres Studiums wichtige Themen. Seit März 2017 ist sie Leiterin der Lernwerkstatt der Grundstufe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli in der Weserstraße 12 | TEL: 030 600347690*